

Etliche burger wider heim lassen. Hünenberger und Kamer [=Chamer] bruchen.

Instrumenta sambt 2 Herren [=Stadt- und Amtsräte?] hinab Ordnen.

Wächter under den Thoren.

Fuoss Posten bestellen.

Die bekken warnen sich mit Kernen Verfast zemachen.

Wacht Zun stukhen Ordnen undt gwüsen befelch.

Uz zug formieren.

Die schlüssel Zum Pulverthurm dem Landsfendrich [Hans S p e c k] wider geben.

Pulver dem alten V i l l i n g e r geben.

H[ans] Spekh solle dem [Beat Jakob] K n o p f f l i [Kommandant in Bremgarten] geldt schikken.

Einem Jeden syn Function Burger und Räten.

Pulver beden Krämeru uesteilen. ...

Uz zug machen ...

Ochsenwirt [Melchior M ü l l e r] soll fragen In [Meiers] Capel wohin man Zogen.

Nota. Franz B i l g e r begären an Hauptm. Spekh.

Hans V i l l i n g e r, Roni V i l l i n g e r, Heini [B ü t l e r, gen. Biel], Buebli S e n n r i c h.

Zinstags 27. Maii

... [?]<sup>1</sup>

Nota der s c h w e r z m a n Im ersten Uz zug nit erschynen gredt worden dass man In Zwingen müesse.

Stathalter [Karl B r a n d e n b e r g] soll den ersten Uz zug zeigen wye uf Rathus [in Zug] verläsen worden".

1)

AH 73, 177 und 182

68 D

[1656]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM 1. VILLMERGERKRIEG]

"Haupt. [Johann Kaspar B r a n d e n b e r g, gen. der] Lang sagt der Rüter habe gehört In Oslu [I. K o l i n?] Huss, dass Frantz W i k h a r t s Frauw [Elisabeth M ü l l e r] gredt Ich habe geschriben, dass die Lucerner nit

*härkhommen sollendt.*

*Jtem Zuo Jrer Schwester dem Babi [M ü l l e r] gredt vil schmachworth über mich und sogar, sige Niemand schuldig, das also gange.*

*H. Jacob [H a f n e r?, Dekan von Zug] selbs weysit umb bericht Jrer schandlichen reden.*

*Den 21. hab sy gredt Zur M a r t h a man werd einest erfahren was das schryben us und us Niize, man habe ein brieffrager zuo Ury uffgefangen und haben wir ein Jassen machen lassen, alles zeflökhen, und sye ghoblet, damit der Fr. kein Spissen Jns füdlen gange.*

*Die diener syen schon bestellt, man habe also thon über ander luth. Die schwytzer schribend Jmerdar hir das wir den angriff [gegen Zürich] thun sollen und syen luth die wehrendt".*

---

AH 73, 178 und 181 - Blatt 178<sup>r</sup> und 181<sup>v</sup> leer

## 68 E

1655/56

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEN GESCHEHNISSEN IM ARTHERHANDEL UND 1. VILLMERGERKRIEG]

---

*"Anfang des missthrowens des H. [franz.] Ambassadors [Jean D e l a B a r d e] schrybens nacher Lucern [dem Vorort] den 23. November [1655] an der fünf [kath.] Ohrten Gesante [Artherhandel?].*

*Welches die missgönner zum ergsten usgleit.*

*Jtem die Zytungen von Lucernischen consilio durch geistliche abgefasset von H. Legaten [Nuntius Federico B o r r o m e o] improbiert oder opprobiert.*

*Dannenhero das geschrey usgangen ob solte Lucern die frystellung annehmen wellen.*

*Jtem das by Jüngster tagsazung zuo wyehachten [=Tagsatzung der V kath. Orte vom 26. Dezember 1655 in Luzern]<sup>1</sup> man nit eigentlich von ohrten erfahren können, wessen man [d.h. Stadt und Amt Zug] sich der hilff [von seiten der IV kath. Orte - V ausg. ZG] halber eigentlich zu getrösten.*

*Jtem des h. dechans [von Zug?, Jakob H a f n e r s] Predigen und allerhandt faltsche gassen reden. 1656 hüt am Nuwen Jahrstag Stathalterin [=Frau des Statthalters Karl B r a n d e n b e r g, Maria Jakobea H u r t e r] und*